



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen

Änderungsantrag zum Entschließungsantrag

Von: Fritz Stagge als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Hans Ramm als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Dr. Susanne Blessing als Delegierte der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Auf Seite 1 wird der bisherige erste Absatz, beginnend mit "Der vorliegende" ... und endend mit "... durchzusetzen:" durch folgende Formulierung ersetzt:

Der 117. Deutsche Ärztetag nimmt den "Sachstandsbericht über die Zusammenarbeit in der gematik GmbH" zur Kenntnis und stellt fest:

Trotz grundsätzlicher Bedenken der deutschen Ärzteschaft, wiederholt in intensiver Diskussion auf Deutschen Ärztetagen erarbeitet, wird das Projekt ohne Legitimation fortgesetzt.

Begründung:

Große Teile der Ärzteschaft halten die Telematikinfrastruktur (TI) für teuer, unnötig und gefährlich, aus diesem Grund ist eine neutrale Präambel notwendig.

Dies gilt auch, wenn es sogar innerhalb der Ärzteschaft Befürworter des Projekts gibt und der Chef der gematik mit dem Vortrag „die Telematikinfrastruktur kommt“ durchs Land reist.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0